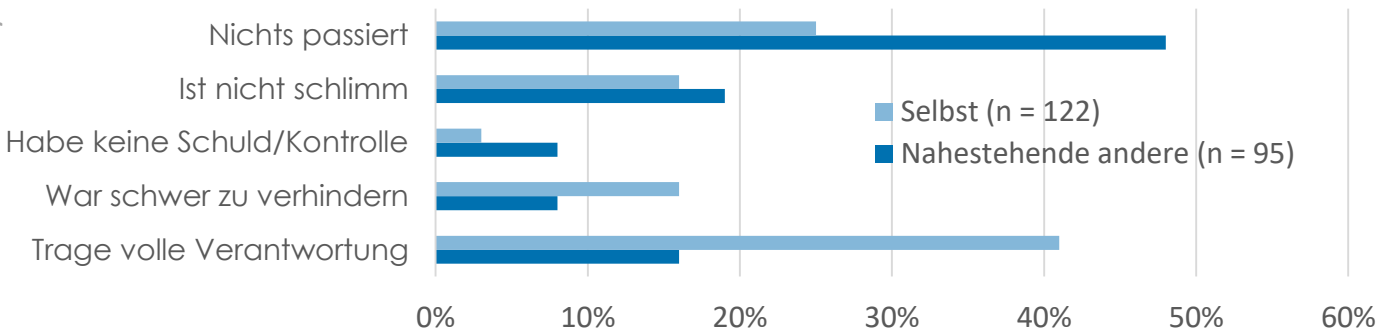




Beim Herunterladen von Apps, stimmen wir oft diversen, vom App-Provider verlangten Berechtigungen zu. Da wir auch Daten anderer gespeichert haben (z.B. Kontakte und Fotos) geben wir dem App-Provider damit oft auch Zugriff auf die persönlichen Daten anderer Menschen.

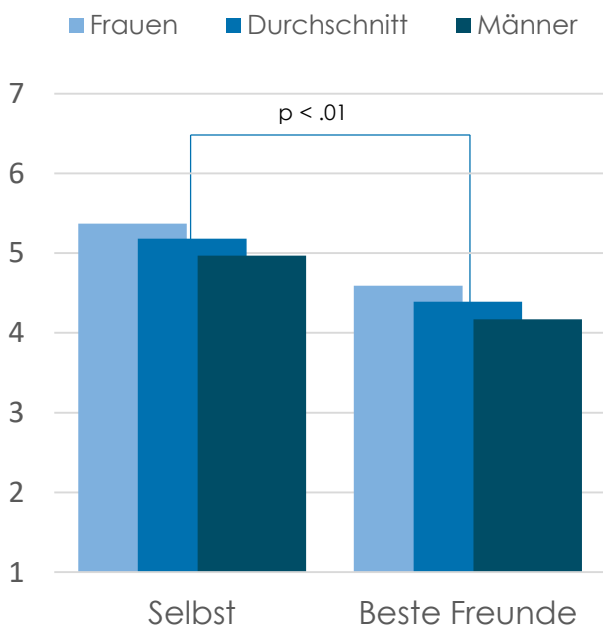
Welche Gedanken und Gefühle löst das in uns aus und was glauben wir denken andere? Mit diesen Fragen beschäftigt sich unsere Im Fokus Umfrage im Dezember 2020.

Was denken Sie, wenn Sie einer App Zugriff auf persönliche Daten einer Ihnen nahestehenden Person geben? Was glauben Sie, wie wäre es andersherum? Was denkt eine Ihnen nahestehende Person, wenn sie Ihre persönlichen Daten weitergegeben hat? (nur eine Option wählbar)



© www.wu.ac.at/mcore

Hätten Sie ein schlechtes Gewissen, wenn Sie Daten Ihrer/s besten Freundin/es an eine App weitergeben würden? Hätte Ihr/e beste/r Freund/in ein schlechtes Gewissen, wenn sie/er Ihre Daten weitergeben würde? (1 = ganz und gar nicht bis 7 = voll und ganz, n = 217)



In vielen Fällen nehmen Menschen andere mehr in die Verantwortung als sich selbst. Nicht so beim Thema Privatsphäre anderer! Statt das Thema herunter zu spielen, nehmen 41% sogar die volle Schuld auf sich, während 48% davon ausgehen, dass nahestehende andere jegliche Schuld verleugnen würden ( $\chi^2(1) = 20.02, p < .01$ ).

Die Befragten nehmen im Durchschnitt auch an, selbst ein schlechteres Gewissen zu haben, wenn sie Daten anderer hergeben, als sie dies bei nahestehenden anderen Personen vermuten ( $t(216) = 10.12, p < .01$ ).

Interessant: Beim gleichen Tatbestand geben Frauen tendenziell ein schlechteres Gewissen an als Männer.

Wie oft kommen solche Situationen überhaupt vor? Knapp 70% glauben, dass sie oft oder sogar noch häufiger die Daten anderer ohne Erlaubnis weitergeben (n = 122).